



# **Unterstützung von Innovationen in der bayerischen Landwirtschaft – Die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)**

Innovationskongress  
10.07.2014, Regensburg

Ltd. MR Anton Dippold

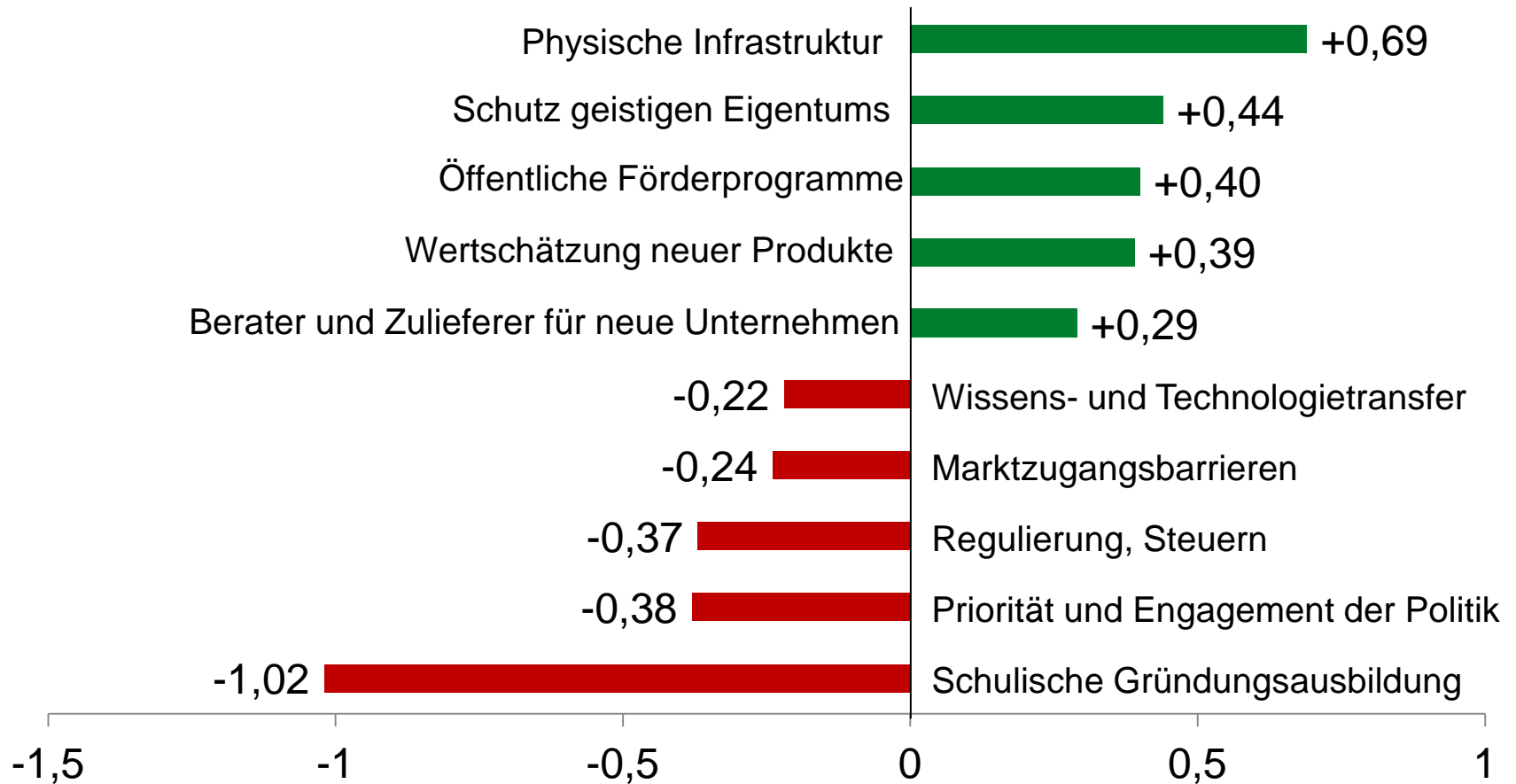
Leiter Referat Bayerische Agrarpolitik, Sonderaufgaben,  
Agrarstatistik, Wirtschaftsbeobachtung

# Herausforderungen

- Ernährungssicherung bei steigender Weltbevölkerung
- Schutz natürlicher Ressourcen
- Sicherung der Biodiversität
  - „more from less“
- Bewältigung des Klimawandels
- Energiewende
- gesellschaftliche Anforderungen an die Tierhaltung
- zunehmender Wettbewerbsdruck
- Lücke zwischen Wissenschaft und Praxis



# Rahmenbedingungen für Start-Ups in Deutschland



Quelle: Wirtschaftswoche, 7.6.14, GEM-Expertenumfrage



# Infrastruktur für Forschung und Innovation im Agrar- und Ernährungsbereich in Bayern – Auswahl

- Kooperationsvertrag zwischen TUM, HSWT und LfL
- Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
- Wissenschaftszentrum Straubing
- Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar (DIP)
  - ▶ derzeit werden 2 Projekte (LWG und LfL) gefördert
  - ▶ Einreichung von 2 weiteren Projektanträgen im August
- F&E-Atlas zur Vernetzung von Akteuren der Ernährungswirtschaft
- „Food Innovation“: neuer F&E-Leitfaden als Nachschlagewerk für Förderprogramme (wird derzeit vom KErn entwickelt)
- Bayerische Forschungsstiftung
- Fraunhofer-Institut



# Hintergrund: Die EU 2020-Strategie

- EU 2020-Strategie für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum
  - Schwerpunkte der Strategie:
    - ▶ **Wissen und Innovation**
    - ▶ stärkere Ausrichtung der Wirtschaft auf Nachhaltigkeit
    - ▶ hohes Beschäftigungsniveau
    - ▶ soziale Eingliederung
  - Vorgabe von 5 konkreten Zielen
  - Erreichung der Ziele durch sog. „Leitinitiativen“ (u. a. „**Innovationsunion**“)
- Rahmen für Europäische Innovationspartnerschaften



# Die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)

- neues Instrument für die Förderung von Innovationen durch die Verknüpfung bestehender Politiken und Instrumente
- EIP AGRI „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“
  - ▶ Finanzierung durch ELER-Fonds
  - ▶ Verbindung mit Horizont 2020 Forschungsförderung
- basierend auf interaktivem Innovationsmodell
- Schlüsselinitiativen: Operationelle Gruppen
- EU-weites EIP-Netzwerk



# Operationelle Gruppen (OGs) als Kernelement der EIP

## OGs...

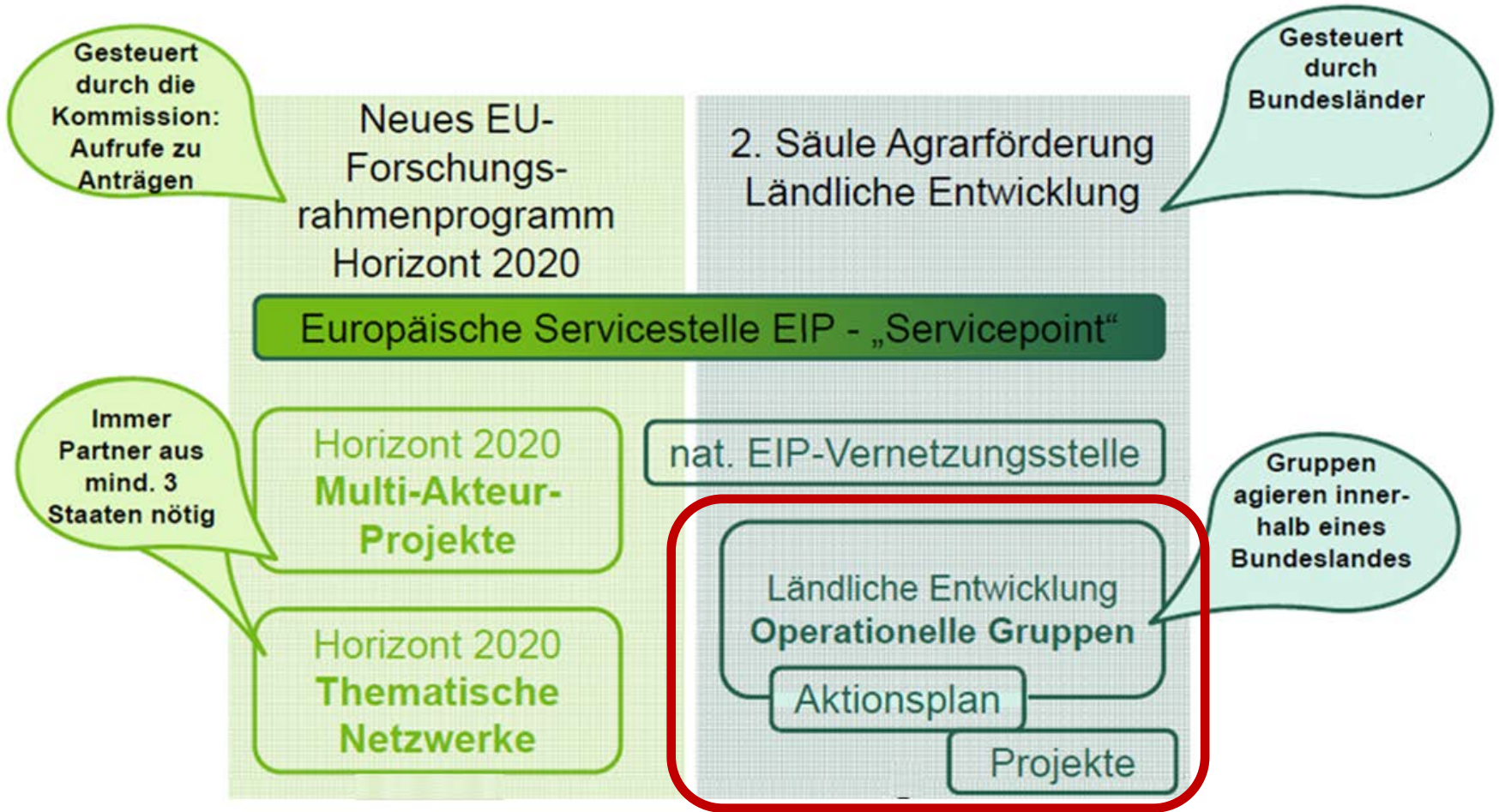
- ... verknüpfen Landwirte, Berater, Wissenschaftler, Unternehmen und andere Akteure.
- ... integrieren die unterschiedlichen Kompetenzen (praktische und wissenschaftliche), die für das konkrete Projektziel erforderlich sind.
- ... gründen sich auf Initiative interessierter Teilnehmer.
- ... setzen zielorientiert konkrete Innovationsprojekte um.

## Die EU

- sieht OGs als geeignet an, die Lücke zwischen Forschung und Praxis zu schließen und Innovationen zu generieren (bottom-up-Ansatz).
- sieht daher im ELER die Gründung und Förderung von OGs ausdrücklich vor.



# Die beiden Seiten der EIP AGRI



Quelle: BLE





# Umsetzung von EIP in Bayern (I)

- Aufnahme in die bayerische ELER-Programmplanung
- Erarbeiten einer Förderrichtlinie
- Einrichten einer Innovationsanlaufstelle an der LfL („Help Desk“)
  - ▶ Unterstützung bei Gründung und Betrieb der OGs
- Aufrufverfahren mit Vorgabe von Leitthemen, die sich an der grundsätzlichen Zielstellung der EIP orientieren, z. B.:
  - ▶ Bioökonomie
  - ▶ Verbesserung von Ressourceneffizienz und Arbeitssituation in der Landwirtschaft
  - ▶ Digitalisierung und Data Mining im Agrarbereich
  - ▶ Systeme in der Tierhaltung zur Verbesserung der Tierbeobachtung und des Tierwohls



# Umsetzung von EIP in Bayern (II)

- Gründung von operationellen Gruppen (OGs)
  - ▶ OG umfasst mindestens drei unabhängige Akteure/Einrichtungen
  - ▶ Landwirte und Wissenschaft als obligatorische Akteure einer OG
  - ▶ mögliche Organisationsstruktur:
    - Zusammenschluss auf Basis einer Kooperationsvereinbarung
    - Personengesellschaft
    - eigenständige juristische Person
  - ▶ Sitz der OG muss auf dem Gebiet des Freistaats Bayern liegen
  - ▶ das Projekt der OG muss in Bayern durchgeführt werden
  - ▶ regelmäßige Berichtspflicht der OG über die wesentlichen Ergebnisse des Projektes
  - ▶ die OG muss einen **Geschäftsplan** erstellen



# Umsetzung von EIP in Bayern (III)

- Inhalte des Geschäftsplans
  - ▶ Benennung der Mitglieder der OG und Erklärung aller Partner zur Zusammenarbeit
  - ▶ Beschreibung der wesentlichen Elemente der innovativen Lösungsansätze
  - ▶ Beschreibung der erwarteten Ergebnisse
  - ▶ Beschreibung des Beitrags zum EIP-Ziel der Verbesserung der Produktivität und der nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung
  - ▶ Wirkung auf bzw. Einführung in die Praxis
  - ▶ Kosten- und Finanzierungsplan
  - ▶ Zeitplan mit Meilensteinen
  - ▶ Vorgehensweise im Falle eines Scheiterns (Exit-Strategie)



# Umsetzung von EIP in Bayern (IV)

- Auswahl der OG anhand vorab festgelegter Auswahlkriterien, z. B.:
  - ▶ Innovationsgrad des Projektes
  - ▶ Vorteile des Projektes für die Praxis
  - ▶ praktische Umsetzbarkeit des Projektes
  - ▶ Effekte für Wertschöpfung und Beschäftigung
  - ▶ Beitrag zu Ressourcenschutz und -effizienz
  - ▶ Beitrag zum Klimaschutz
  - ▶ Verbesserung des Tierwohls
  - ▶ Praxistransfer von Ergebnissen aus EU-Forschungsvorhaben
- Auswahl erfolgt durch ein Expertengremium (u. a. Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung) unter Federführung der Verwaltungsbehörde



# Umsetzung von EIP in Bayern (V)

- Was kann gefördert werden?
  - ▶ Initiierung und laufender Betrieb von operationellen Gruppen, u. a.
    - Kosten für die Aktivierung und Innovationsvermittlung
    - Kosten für Veranstaltungen (Seminare, Workshops, etc.), die die Gründung von OGs begünstigen können
    - Kosten für die Erstellung eines Geschäftsplans
    - Laufende Kosten der Zusammenarbeit (z. B. Personalkosten, Kosten für die Projektkoordination, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Publikation, Sach- und Reisekosten sowie Workshops und Schulungen)



# Umsetzung von EIP in Bayern (VI)

- Was kann gefördert werden?
  - ▶ Entwicklung und Erprobung von Pilotprojekten, neuen Produkten, Verfahrensweisen, Prozessen und Technologien
    - Durchführbarkeitsstudien und sonstige Studien
    - Direktkosten und Investitionskosten zur Umsetzung des Geschäftsplans u. a. Personalkosten, soweit sie für die Umsetzung des Projekts benötigt werden (z. B. Arbeitszeit zum Bau von Prototypen, aufgewendete Arbeitszeit eines Landwirtes, Ausfallrisiken des Landwirtes)
  
  - ▶ Förderung kurzer Versorgungsketten und lokaler Märkte sowie lokaler Absatzförderungsmaßnahmen
    - Durchführbarkeitsstudien und sonstige Studien
    - Direktkosten und Investitionskosten zur Umsetzung des Geschäftsplans



# Fazit

- Innovationen sind die Grundlage für den künftigen Erfolg der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft.
- Die Staatsregierung sieht einen Bedarf innovative Ansätze in der Agrarwirtschaft zu unterstützen und setzt daher EIP um.
- EIP AGRI kann Innovationen stimulieren
  - ▶ interaktives Innovationsmodell (bottum-up-Ansatz)
  - ▶ stärkere Vernetzung von Wissenschaft und Praxis
  - ▶ durch Zusammenarbeit in operationellen Gruppen von der Idee zur Innovation
- *„Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg.“ (Henry Ford)*

